ISSN: 1861-5856
1 EURO

Leben mit Zukunft

Nr. 4 Juli/August 2008

© klein-klein-verlag
Inhaber: Dr. Stefan Lanka

Das Zweimonats-Magazi
des klein-klein-Verlag

Der aktivierte Tod
Gen-Technik

GLOBAL kaputt gen

oder

GLOBAL gut gehn

NHALT

Das Gesetz der kleinsten Mittel, das jeder Grashalm beherrscht	02
Die globale klein-klein-Revolution hat begonnen	05
global kaputt gen? Die gen-technische Apokalypse und der Ausweg	07
Vom fleißigen Nichtstun	14
Die Ideengeschichte der Infektionstheorie: Saft und Krieg	17
Wichtige Hinweise	20
Blauzungen-Terrorismus	22
Die Vogelgrippe-Influenza-Pandemie: Der Stand der Dinge	28

klein-klein-verlag
DA STECKT WAS DRIN

klein-klein ganz
GROß

Liebe Leserinnen und Leser!

„das gesetz der kleinsten mittel, das jeder grashalm beherrscht, beschämt noch immer die berechnungen und linien unserer reißbretter (das komplexe ist auch einfach): ich denke an die fast mühelose leichtigkeit eines programms, das vieles freisetzt."

Das schreibt mein Lehrer Paul Schwarzenau, von dem ich sieben Jahre unmittelbar lernen durfte, in „Schichtungen. Gesänge vom Christus". Diese lyrische Aussage entstand aufgrund seiner Begegnung als Theologe mit uns Ingenieurstudenten. Aus der Welt des Geistes, der Theologie kommend, sah er sich, existentiell und anfangs vollkommen staunend, verunsichert und unverständlich mit der für ihn vollkommen fremden Welt der Technik und der Techniker konfrontiert. Mit der Welt der Macher, der Veränderer der Welt. Er führte dann das Tun der Macher zurück in die Grundprinzipien der Einfachheit des Natürlichen, christlich religiös gesprochen, in die Grundprinzipien der Schöpfung, die jeden Macher beschämen und vor Überheblichkeit schützen müssen oder müssten.

Immer wieder weist Stefan Lanka darauf hin, dass ein Grundprinzip der Natur die Symbiose ist, das Zusammenwirken, das sich gegenseitig Helfen und Fördern und wir Menschen dieses Grundprinzip der Schöpfung, sehr erfolglos, durch das Prinzip des Kampfes und des Krieges, des Gegeneinander, anstatt eines Miteinander, zu ersetzen versuchen. Ich fasse es kurz: „Die Biologie ist kein Kriegsschauplatz. Die Biologie strebt nach Harmonie."

Tatsächlich, sehen wir uns durch die durch uns Menschen geschaffenen globalen Herausforderungen, die unausweichlich auf den globalen Selbstmord abzuzielen erscheinen, bedroht. Die Komplexität der

Leben mit Zukunft

Sie können eine kostenlose und unverbindliche Probeausgabe von „Leben mit Zukunft" anfordern unter: **vertrieb@klein-klein-verlag.de**

Oder unter der **Fax-Nummer: 07543 – 961 8 961**

Oder über unseren telefonischen Tag & Nacht Bestellservice, ausschließlich für die Anforderung einer Probeausgabe: **Telefon-Nummer: 07543 – 961 8 962**

Das Zweimonatsmagazin des klein-klein-verlags „Leben mit Zukunft" erscheint 6 mal im Jahr, hat mindestens 20 Seiten im DIN A 5 – Format und kostet inklusive Porto in Europa:

9,-- EURO/Jahr

Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr. Schon erschienene Ausgaben im Jahr der Bestellung werden nachgeliefert. Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich.

Weitere Informationen des klein-klein-verlags finden Sie unter: **www.klein-klein-verlag.de**

Wichtiger Hinweis:

Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben. Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.

Impressum
Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Am Schwediwald 42
88085 Langenargen
Erscheinung:
Zweimonats-Magazin

© klein-klein-verlag

Druck: Huber - Druck

Bestelladresse:

klein-klein-verlag
Am Lehlein 18
91602 Dürrwangen

Fax: 09856 - 92 13 24

bestellung@klein-klein-verlag.de

www.klein-klein-verlag.de

Herausforderung scheint uns zu erschlagen. Wir fühlen uns hilflos dieser Komplexität ausgeliefert: Pharmaindustrie, verlogene Hochschulmedizin, AIDS, Impfen, Genklempnerei, Umweltverschmutzung, Arbeitslosigkeit, Internationale Finanzmärkte usw. usw. usw. usw.. Die Komplexität dessen, was wir Menschen geschaffen haben, lähmt unseren Verstand und scheint unseren Geist erschlagen zu wollen. Wir werden apathisch, weil wir keinen Ausweg sehen und nicht einmal mehr nach einem Weg suchen, weil jeder Versuch der Suche, angesichts der Komplexität, auf Scheitern angelegt zu sein scheint.

Und da erinnert Paul Schwarzenau uns daran, dass jeder Grashalm, dass alles in der Natur uns beschämt oder beschämen müsste, wenn wir noch die Sensibilität hätten Emotionen und auch ehrlichen Scham wahrzunehmen. Paul Schwarzenau behauptet angesichts des Grashalms, dass das Komplexe auch einfach ist und er ermutigt zu diesem Kern der Einfachheit des Komplexen vorzudringen. Was dann erst ermöglicht, die nahezu Leichtigkeit eines Programms zu sehen, das vieles freisetzt.

Dazu muss man sich durch die Komplexität hindurch quälen, ohne in ihr stecken zu bleiben oder zu ersticken. Man muss sich durch all die Widersprüchlichkeiten der überwiegend durch uns Menschen geschaffenen heutigen Komplexität hindurch quälen, um zu der nahezu Leichtigkeit eines Programms vorzudringen, das vieles freisetzt. An anderer Stelle weist Paul Schwarzenau in der Sprachform der Lyrik auf die Tatsache hin: „Wer den Widerspruch fürchtet, vernimmt nie den Spruch."

Wir müssen uns durch die Komplexität der Widersprüche hindurch quälen, um den Spruch, um die Bewältigungsmöglichkeit des an uns gestellten Anspruchs wahrzunehmen. Paul Schwarzenau spricht nicht von der Leichtigkeit eines Programms.

Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie -Was-Wer

klein-klein tritt aktiv, mit einem realisierbaren Konzept, für die Verwirklichung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 ein. Hier und überall.

klein-klein stellt das Lebensinteresse des Menschen über die Herrschaftsinteressen, z.B. der Pharmaindustrie und des Kapitals.

klein-klein wurde in den letzten Jahren der Beweis erbracht, dass unsere Regierungen - wider besseres Wissen und vorsätzlich gegen die Menschenrechte und unsere Verfassungen gewendet - unser Leben den Gewinninteressen der Pharmaindustrie, also des Kapitals, nahezu hilf- und schutzlos ausliefern.

klein-klein wurde dieses exemplarisch am Staatsverbrechen „AIDS" und „Impfen" bewiesen, das durch vorsätzliche staatliche Lügen, zur Bedienung der Gewinninteressen der Pharmaindustrie, durch die Staaten gesichert wird.

Diese klein-klein geschaffenen Beweise über unsere menschenrechtsfeindlichen und verfassungsfeindlichen Regierungen wirken auf eine Revolution hin: Realisierung des demokratischen Rechtsstaates.

Nur die Verwirklichung einer Gesellschaftsordnung, wie sie durch die Menschenrechte, durch die freiheitlich-demokratischen Verfassungen, z.B. dem Grundgesetz abverlangt werden, ist geeignet, die Selbstzerstörung der Menschheit abzuwenden und ein Leben mit Zukunft zu ermöglichen.

klein-klein verlangt vom Staat Wahrhaftigkeit. Auch von der Pharmaindustrie.

klein-klein stellt sich und bewegt sich, mit globaler Dimension, im heutigen individuellen Leben.

klein-klein verwirklicht eine ungewohnte Literatur, die es in der Geschichte immer wieder gab, um Herausforderungen zu bewältigen.

Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie -Was-Wer

Er spricht von der nahezu Leichtigkeit eines Programms. Er verheimlicht uns nicht, dass die Verwirklichung des leichten Programms auch manchmal schwierig ist.

„klein-klein", ohne Furcht vor Widersprüchen, drangen wir in den letzten Jahren zu einer nahezu Leichtigkeit des Programms vor, das geeignet zu sein scheint, die Komplexität der globalen Herausforderungen für ein „Leben mit Zukunft" bewältigbar erscheinen zu lassen: Wahrhaftigkeitsgebot, Rechtsstaatsrealisierung, Geldreform.
Nicht nur das. Wir sehen, dass wir schon lange diesen Weg gehen und das Überschreiten der Stufe vom Abverlangen des Wahrhaftigkeitsgebotes zur Rechtsstaatsrealisierung nachhaltig gehen und immer mehr Menschen aufbrechen, um sich auf den Weg zu machen, die Stufen zu ersteigen. Und erst bei diesem Übergang, in dem wir uns befinden, erkennen wir immer deutlicher das Erfordernis der Ersteigung der dritten Stufe, die erforderliche Geldreform, auf dessen Erfordernis uns Silvio Gesell hingewiesen hat.

Es ist nicht nur die Leichtigkeit eines schönen Programms, das vieles freisetzen könnte. Es ist kein Konjunktiv nach dem Muster: „Man müsste Klavier spielen können, ...". Es ist ein gangbarer Weg, der schon seit über zehn Jahren klein-klein gegangen wird und den jeder Mensch gehen kann.
Und auch der konkrete, pragmatische Ansatzpunkt und der pragmatische Zielpunkt wird im Rahmen der nahezu Leichtigkeit dieses Programms immer klarer, den wir schon seit Jahren in Angriff genommen haben. Die Behauptungen über AIDS und Impfen müssen mit den Anforderungen des Wahrhaftigkeitsgebotes und des Rechtsstaates konfrontiert werden, damit die Erde vom Gendreck (und von vielem anderen lebenszerstörenden Dreck, der in Verlogenheit gründet) befreit und auf Dauer hin vor derartigem Dreck geschützt wird.

Zu verwirklichen ist die Überwindung des AIDS-, Impf-, Gendreck- und sonstiger Verbrechen durch eine tiefgreifende Erschütterung des allgemeinen Vertrauens in die heutige Herrschaft, deren Verlogenheit immer transparenter wird. Diese dringend erforderliche und deshalb immer gezielter anzustrebende tiefe Erschütterung des heutigen Missbrauches des Vertrauens der Menschen ist unausweichlich zwingend erforderlich, wenn wir ein „Leben mit Zukunft" haben wollen.

Der dauerhafte Schutz der Menschen vor dem geistigen Dreck, der sich gegenwärtig noch im Gendreck, in AIDS, in der Pharmamedizin, in den beherrschenden und zerstörenden internationalen Finanzmärkten usw. konkretisiert, also in den Herrschaftsansprüchen des demokratisch nicht legitimierten Kapitals, ist nur durch eine Geldreform möglich, die in dem Konstrukt eines demokratisch rechtsstaatlich gesicherten, den Menschen tatsächlich dienenden Geldes gründet, das die Herrschaft des Geldes über Menschen ausschließt.

Die heutige globale Situation hat der Volksmund schon lange exakt analysiert, wenn der Volksmund behauptet. „Geld regiert die Welt." Aber trotzdem rennt dieses Volk noch zu Wahlen, um die der Herrschaft des Kapitals dienenden schwarz, rot, gelb, grün, lila oder sonstwie getarnten Regierungen zu wählen, anstatt ein neues Geldsystem zu wählen und dieses abzuverlangen und durchzusetzen.

Erstmalig wird in dieser Ausgabe von „Leben mit Zukunft" die nahezu Leichtigkeit des klein-klein-Programms in dieser Einfachheit dargestellt, **damit vieles freigesetzt wird**, damit auch die jetzt geborenen Kinder ein „Leben mit Zukunft" haben können. Ihnen dieses nicht zu nehmen, sondern zu geben, ist die klein-kleine Aufgabe von uns klein-kleinen Erwachsenen, die durchaus mit großer Wirkung handeln können, im Rahmen einer nahezu Leichtigkeit eines Programms, das vieles freisetzt.
Je klarer das Programm der nahezu Leichtigkeit wird, desto leichter wird es für jeden Einzelnen die Apathie zu überwinden und aufzubrechen und sich klein-klein auf den Weg zu begeben und auf den Zusammenbruch der das Leben zerstörenden staatlichen Verlogenheit, die sich in AIDS, Impfen, Vogelgrippe, Gen-Technik usw. konkretisiert, selbstbestimmt, kreativ und gezielt hinzuwirken.

Für das klein-klein-Team
Karl Krafeld

Die globale klein-klein Revolution hat begonnen

Immer häufiger hört man in Talkshows von sich klug dünkenden Politikern, bei der Konfrontation mit globalen Herausforderungen das Argument: „Das geht nicht klein-klein!". Und dann zeigen die Politiker auf, dass es „Groß-Groß" auch nicht geht und sie kein realisierbares „Groß-Groß"-Konzept haben, weil die Grenzen durch die globale Herrschaft des groß-großen Kapitals bestimmt werden.

Erst nach über 10 Jahren klein-klein-Strategie und über sieben Jahre, nachdem der Name „klein-klein" eingeführt wurde, wird das Konzept der **möglichen humanen realen globalen Revolution** immer klarer auf den Punkt gebracht, das klein-klein gegangen wird und das jeder klein-klein gehen kann:

- Unterwerfung aller staatlicher Amtsträger unter dem Wahrhaftigkeitsgebot, unter der Pflicht zum Handeln nach bestem Wissen, das den staatlichen Amtsträger, auch dem letzen Glied in der Weisungskette, ein Handeln wider besseres Wissen verbietet.

- Realisierung des demokratisch legitimierten Rechtsstaates entsprechend den Anforderungen des Grundgesetzes, der Verfassungen und der Allgemeinen Erklärung der Menschen rechte vom 9.12.1948.

- Überwindung des herrschenden, beherrschenden und zerstörenden Geldsystems durch Verstaatlichung des Geldsystems damit ein den Menschen dienendes Geldsystem durchgesetzt wird, auf der Grundlage der Erkenntnisse von Silvio Gesell

Beginnend mit der Frage nach der Veröffentlichung des Fotos des isolierten sog. AIDS-Virus vom 14.2.1995 an die zuständige staatliche Stelle des demokratisch legitimierten Rechtsstaates Bundesrepublik Deutschland, die auf die gesamte Infektionstheorie, exemplarisch an Impfen, ausgedehnt wurde, wurde in nur gut zehn Jahren, klein-klein, durch wenige Staatsbürger, der Beweis der vorsätzlichen Verletzung des Wahrhaftigkeitsgebotes und damit der Grundlage der demokratisch-legitimierten Rechtsstaatlichkeit, insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland erbracht und publiziert und somit allen Staatsbürgern im deutschsprachigen Raum zugänglich gemacht.

Es wurden die Beweise publiziert, dass sich in der Justiz der Bundesrepublik Deutschland eine kriminelle Justizenergie entfaltet und austobt, die es selbstermächtigt als ihre Aufgabe ansieht, durch das Verbrechen der Rechtsbeugung, die Bevölkerung hilf- und schutzlos den globalen Verbrechen, konkretisiert in AIDS, Impfen und Influenzapandemieplanung auszuliefern. Genau dieselben staatlichen kriminellen Energien entfalten sich in der staatlich geförderten Gentechnologie.

Hinter die klein-klein provozierte staatliche Beweiserbringung des vorsätzlich wider besseres Wissen erfolgten kriminellen Handeln auf allen staatlichen Ebenen in Deutschland, bei dem in Entscheidungssituationen bei keinem im Staat Handelnden Tötungshemmungen greifen, ist ein Schritt zurück nicht mehr möglich.

Die im klein-klein-verlag in den Büchern verbreiteten staatlichen Dokumente des vorsätzlich verlogenen und damit rechtsstaatszerstörenden staatlichen Handeln lassen sich auf Weisung des global herrschenden und beherrschenden groß-großen Kapitals nie mehr einsammeln.

Die Anforderungen des Rechtsstaates erlauben es nicht, dass sich der Nationalstaat, exemplarisch die Bundesrepublik Deutschland, wider besseres Wissen, den kriminellen Anforderungen überstaatlicher Organe, beispielweise der UNO, der WHO, der EU usw. unterwirft, wie dieses gegenwärtig bei dem deutschen wider besseres Wissen „alles mitmachen" exemplarisch bei der globalen AIDS-Politik, der globalen Impfpolitik, und der globalen Gentechnologiepolitik erfolgt. Auch die globalen Verbrechen der UNO, der WHO, der EU, die sich u.a. in der AIDS-, Impf- und Gentechnikpolitik konkretisieren, müssen am nationalen deutschen Recht zerbrechen.

Impfen und AIDS wirken nur individuell. Diesen globalen Verbrechen kann sich der einzelne vielleicht noch mittels Verstandesnutzung und individueller Entscheidung entziehen.

Bei der Gentechnologie ist dieses nicht mehr möglich. Wenn das globale Gentechnologieverbrechen nicht gestoppt wird, kann sich kein Mensch dieser globalen Selbstzerstörung der Menschheit entziehen.
Es ist in den letzten Jahren deutlich geworden, dass bei AIDS, Impfungen und Gentechnologie, genau dieselben **kriminellen Energien** bei denen, die sich verlogen als Wissenschaftler tarnen und bei den beherrschenden kriminellen staatlichen Amtsträgern, wirken.

Die weitere Entfaltung dieser kriminellen Energien, die sich gegenwärtig noch im Staat Bundesrepublik Deutschland bei den staatlichen Amtsträgern austoben können, muss durch die Verwirklichung der Anforderungen der demokratisch legitimierten Rechtsstaatlichkeit in die Wirkungslosigkeit gezwungen werden, wie das Grundgesetz und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte es zwingend vom Staat abverlangen.

Kein Politiker, keine überstaatliche Organisation, keine Religionsgemeinschaft hat bisher ein realisierbares Konzept vorgelegt, dem zufolge es, mittels in krimineller Verlogenheit gründender Staaten und überstaatlicher Organisationen, auch nur im Ansatz ermöglicht werden könnte, Zukunft für die jetzt geborenen Kinder zu ermöglichen. **Zukunft erscheint heute als nicht realisierbar. Der globale Selbstmord scheint unausweichlich vorprogrammiert.**

Klein-klein legt nicht nur ein Konzept für eine **realisierbare humane globale Revolution** vor. Klein-klein legt dieses Konzept vor, nachdem schon über zehn Jahre, beginnend mit dem 14.2.1995, mit der Frage nach dem veröffentlichten Foto des isolierten „HIV" an die zuständige staatliche Stelle, dieser Weg gegangen wurde, auf dem die Amtsträger im Staat immer klarer das Toben ihre zerstörerischen unterwürfigen kriminellen Energie bewiesen.

Klein-klein ist (leider) weltweit die einzige Bewegung, die den Weg in eine realisierbare globale humane Revolution aufzeigt und diesen Weg geht: Wahrhaftigkeitsgebot, Rechtsstaatsrealisierung, Geldreform.

Erst dann, wenn eine mögliche Lebenszukunft der Menschheit als realisierbar erscheint, **können die Denk- und Erkenntnisängste überwunden werden**, die heute noch lähmend, der Zukunft der Menschheit, also der Lebenszukunft der jetzt geborenen Kinder, eine reale Chance zu geben, verhindern. Diese reale Chance wird dadurch realisiert, indem angstfrei klein-klein im Rahmen der Möglichkeit des Handeln auch tatsächlich gehandelt wird, was jeder einzelne Staatsbürger, im Rahmen seiner konkreten Möglichkeiten, tatsächlich konkret und kreativ tun kann, anstatt weiterhin apathisch vor den globalen Herausforderungen zu erstarren und wie das legendäre hypnotisierte Kaninchen vor der Schlage weiterhin zur Salzsäule erstarrt zu bleiben.

Die Dokumente, die in den im klein-klein-verlag erschienen Büchern enthalten sind, weisen nach, dass der Staat Bundesrepublik Deutschland mittlerweile jedem Deutschen, nach Grundgesetz Art. 20 Abs. 4, das Recht zum Widerstand zugewiesen hat, wobei darauf hingewiesen werden muss, dass niemand, der dieses Recht für sich in Anspruch nimmt, in einem Staat, wie in der Bundesrepublik Deutschland, in dem die rechtsstaatliche Ordnung beseitigt worden ist, was sich in der kriminellen deutschen Justiz, unabhängig von Gesetz und Recht und nur der Herrschaft des globalen Kapitals unterworfen beweist und in den erschienen Bücher klein-klein bewiesen ist, mit einem gegen ihn gerichteten rechtsstaatlichen Verfahren rechnen kann. Deshalb empfiehlt es sich, sich bei berechtigten Widerstandshandlungen nicht erwischen zu lassen.

Eine globale humane Zukunft ist möglich durch die globale humane Revolution:

- **Durchsetzung des Wahrhaftigkeitsgebotes im Staat.**
- **Rechtsstaatsrealisierung.**
- **Geldreform.**

An AIDS und Impfen wurde klein-klein das zerstörerische Wirken der kriminellen staatlichen Energie bewiesen u.a. damit sich diese staatliche kriminelle Energie nicht weiter in der lebenszerstörenden Gentechnologie entfalten kann.

Nicht nur einzelne Felder sondern ganz Deutschland und die ganze Erde also alle Lebensbereiche auf dieser Erde müssen von der Gentechnologie befreit werden. Nur klein-klein ist das möglich. **Wer hier auf die Großen (z.B. auf den Konzern Monsanto) wartet, wartet erkennbar vergeblich.** Ein wichtiger klein-kleiner Schritt auf diesem Weg ist die Befreiung einzelner Felder von der Gentechnologie, indem die lebenszerstörenden Pflanzen zertreten werden.

Karl Krafeld

global kaputt gen ?

Die gen-technische Apokalypse und der Ausweg.

Verdrängt und vergessen ist die globale Bedrohung durch die Atombomben:
Noch immer kann ein Idiot den roten Knopf drücken oder ein Computer Amok laufen und die Apokalypse auslösen.

Verdrängt und vergessen ist die globale Bedrohung durch die Atomenergie:
Die Errichtung und Betreibung eines Atom-Kraft-Werkes (AKW) erfordert den mehrfachen Energieeinsatz dessen, was ein AKW bei maximaler Lebensdauer an Energie produzieren könnte. Ein AKW allein erfordert einen noch höheren Energie-Einsatz für das immer noch ungelöste Problem der Endlagerung. Dabei ist jedes AKW eine Zeitbombe.

Ebenso verdrängt und vergessen ist die globale Bedrohung durch das gnadenlose Abholzen und Abbrennen des Regenwaldes:
Die Regenwälder der Äquatorregionen sind entscheidend für das globale Klima. Ein einmal abgeholzter Urwald wäre frühestens nach 500 Jahren wieder intakt, wenn heute mit der Aufforstung begonnen würde und diese erfolgreich wäre. Ein Buchenwald braucht etwa 250 Jahre, bis er sich nach Abholzung durch die Aufforstung wieder erholt hätte.

Verdrängt und vergessen ist die globale Bedrohung durch die Verschmutzung der Meere:
Sie produzieren 80 % des Sauerstoffs der Atmosphäre. 20 % des Sauerstoffs bilden die Landpflanzen. Kippen die Meere, wie seit 2002 beginnend vor der Küste Oregons auf einer sich schnell vergrößernden Fläche bis nach Kalifornien und Washington, dann erstickt die Menschheit. Holt die Menschheit nicht die im Meer versenkten Fässer der Abfälle der Atomkraftwerke und der Atombombenproduktion und anderer extremer Gifte wieder heraus, dann erstickt die Menschheit, wenn diese Fässer durchgerostet sind. Wir müssen sie also wieder herausholen.

Ebenso verdrängt und vergessen ist der globale Wahnsinn der perversen Tierquälerei in der Massentierhaltung und der Pseudo-Medizin-Forschung zur Aufrechterhaltung des Irrweges der abendländischen Hochschulmedizin, die der Bevölkerungskontrolle dient:

Wer duldet, dass Tiere grausam gequält und sinnlos und grausam getötet werden, braucht sich nicht zu wundern, wenn das Gleiche mit ihm selbst, seinen Freunden, seiner Familie und seinen Kindern geschieht. Denn wer grausam Tiere quält und sinnlos tötet, quält und tötet im Auftrag auch Millionen Menschen, z.B. durch die Inszenierung der Vogelgrippe-Influenza-Pandemie, unter Einsatz des Zellgiftes Tamiflu, welches unweigerlich zum Ersticken führt. Dass auf keiner Ebene des Staates Tötungshemmungen greifen, selbst wenn

die Beteiligten vor dem Kontakt mit uns noch keine Ahnung davon gehabt haben, dass sie töten, haben wir im Buch **AIDS ist das Verbrechen** belegt.

Geleugnet wird die Zerstörung der Menschheit durch die Zerstörung der Bakterien in unseren Zellen, den Mitochondrien, die uns den Sauerstoff veratmen, durch Mangel- und Fehlernährung und besonders durch Antibiotika und Impfstoffe. Diese Schäden addieren sich im Körper und werden in Form defekter und fehlender Mitochondrien über die Eizellen der Frau vererbt. Es ist kein Mechanismus bekannt, wie sich diese Schäden in einem Menschen wieder reparieren könnten. Vor dieser inneren Zerstörung können sich diejenigen Menschen schützen, die über dieses Wissen verfügen und über genügend Geld, den Giften in Nahrung und Medizin auszuweichen.

Gen-Technik erzeugt und verbreitet Plasmide

Vor der so genannten Gen-Technik dagegen, die von über 70% der Bevölkerung abgelehnt wird, kann sich niemand mehr schützen. Denn die Anwesenheit von Nukleinsäure in Kreisform, in Lebens- und Nahrungsmitteln, genannt Plasmide, welche bei Kontakt den Zellkern zerstört, muss nicht deklariert werden. Diese politische Entscheidung, dass die Anwesenheit von Plasmiden in Lebens- und Nahrungsmitteln nicht deklariert werden muss, die von der Partei der Grünen, die vorgegeben hat, den Menschen und die Umwelt zu schützen, als Erfolg gefeiert wurde, bewirkt, dass sich kein Mensch mehr der Zerstörung des Zellkernes durch die Pharmaindustrie entziehen kann.

So dürfen zum Beispiel unter dem neuen **BIO**-Label der EU, welches in Deutschland zur Anwendung kommt, offiziell bis zu 0,9 % der verwendeten Zellen **Gentechnik**, also aktivierte Nukleinsäure in Plasmid-Form, enthalten. Das bedeutet in Praxis, dass in einem Bissen einer Speise leicht mehrere zehntausend zellkernauflösende Plasmide enthalten sein können. Selbst das darf dann noch als BIO bezeichnet werden. Der Demeter-Verband wollte da auch nicht hinten anstehen und hat den Demeter-Landwirten nun erlaubt, zum Füttern der Tiere 30 % EU-BIO-Futter einzusetzen. Demeter-Produkte zerstören nun auch den Zellkern. Ein individuelles Ausweichen oder Rettung vor dem Wahnsinn, wenn sich nicht Entscheidendes ändert, ist nicht mehr möglich.

Weltweit wird schon auf über 110 Millionen Hektaren aktivierte Nukleinsäure, unter der Tarnung Gen-Technik, freigesetzt, bei massiver Zerstörung der Existenzgrundlage der Landwirte, welche in Indien zu einem Massen-Selbstmord der betroffenen Landwirte geführt hat. In Europa befindet sich Deutschland im Plasmid-Freisetzen auf Platz Zwei hinter Spanien. Selbst Milliardäre können sich der Zellkernzerstörung durch Gentechnik nicht entziehen, denn Plasmide enthaltende Pollen sog. gentechnischer Pflanzen werden weltweit durch die Atmosphäre getragen.

Warum Gen-Technik?

Nach außen hin wird die Gen-Technik mit der dreisten Lüge begründet, dass man in der Lage sei, damit bessere Pflanzen und Produkte herzustellen und schwere Krankheiten besser zu verstehen und zu behandeln, was in keinem einzigen Fall beweisbar ist. Gen-Technik ist nicht einmal in der Lage, ein so kurzes Eiweiß-Stückchen wie das Insulin herzustellen. Die behauptete gentechnische Herstellung des Insulins ist im Vergleich zur Herstellung tierischen oder humanisierten Insulins extrem viel aufwendiger und resultiert in einem hoechst verunreinigten und uneinheitlichen Eiweiß-Gemisch, mit dramatischen Folgen für die Konsumenten.

In Wirklichkeit wurde die sog. Gen-Technik deswegen eingeführt, weil man damit das bisherige Patentrecht aushebeln konnte, um immer mehr Landwirte und Nationen in der Monopolisierung zu enteignen. Es gibt aber auch genügend Hinweise, dass das Massenmorden unter der Tarnung AIDS, Impfen, Chemotherapie und der Gen-Technik den schön öfter ausgesprochenen Zielen dient, die Weltbevölkerung zügig von 6 Milliarden auf 1 Milliarde Menschen zu reduzieren.
Angetrieben werden die Beteiligten, bis hinunter auf die Ebene der Horden williger Studenten an

den Universitäten, von der Geld-Gier und Karriere-Geilheit und der dramatischen Dummheit des Aberglaubens lieber Gott spielen zu können. Aus diesem Grund haben wir das Buch meines Lehrers und Biochemikers Erwin Chargaff **Das Feuer des Heraklit** mit in das Verlagsprogramm aufgenommen, denn er warnte darin schon im Jahre 1979 vor der Zerstörung des Lebens durch die Manipulation am Zellkern.

Wie funktioniert Gen-Technik?

Die sog. gentechnisch hergestellten Pflanzen und Tiere wurden alle durch massive Inzucht hergestellt. Man betreibt mit zwei Rassen extreme Inzucht und kreuzt diese dann, was bedeutet, dass aus diesen ingezüchteten Rassen Nachkommen erzeugt werden. Die Nachkommen, Hybride genannt, sind dermaßen informationsverarmt, was ein enormes Wachstum bewirkt, damit der Organismus die Geschlechtsreife möglichst schnell erreicht. Das Resultat sind extrem geschwächte Organismen, die nur noch unter noch größerem Einsatz an Agrochemikalien aller Art überlebensfähig sind.

In diese Organismen, bzw. deren Keimzellen, werden dann tausende Stückchen an künstlich hergestellter DNS eingebracht, indem diese regelrecht in großer Zahl in die Zellen hineingeschossen werden. Dann wird behauptet, dass die zuvor durch Hybrid-Züchtung erzielten Eigenschaften auf die eingebrachte DNS zurückgehen würde, also Gen-Technik betrieben worden sei. Diese künstlich hergestellten DNS-Stückchen werden in Bakterien vermehrt und sind deswegen, wie alle DNS in Bakterien kreisförmig und werden als Plasmide bezeichnet. Im Mensch, in Tieren und Pflanzen kommt kreisförmige DNS, kommen also Plasmide nicht vor. Diese Plasmide fügen sich, weil sie kreisförmig sind und punktgenauen Kontakt mit den Chromosomen haben, in die DNS der Menschen, der Tiere und der Pflanzen ein.

Der Zellkern, in dem sich die Chromosomen befinden, hat nämlich die Aufgabe, DNS aus der Umgebung aufzunehmen. So befindet sich z.B. fast alle DNS der Bakterien, die in unseren Zellen leben, im Zellkern. Nur noch die Bakterien, die uns in unseren Zellen den Sauerstoff veratmen, die Mitochondrien, besitzen in sich noch einen kleinen Teil ihrer eigenen DNS. Der Unterschied zur fremden DNS, die durch die Gen-Technik in unsere Zellen gelangt, und der DNS unserer bakteriellen Symbionten in allen unseren Zellen ist Zweierlei: 1. Die DNS unserer Symbionten in allen unseren Zellen hat sich in der Symbiose als tauglich und der ganzen Zelle als dienlich bewiesen, bevor sich die DNS der Symbionten in den Zellkern einfügte. 2. Die DNS der Gen-Technik aber wurde künstlich aktiviert, d.h. mit Molekülen versehen, die dem Stoffwechsel signalisieren, hier und jetzt und sofort die DNS zu vermehren und eine Eiweiß-Produktion zu beginnen. In der Natur jedoch gibt es keine aktivierte DNS! Das ist, neben dem Faktum der Einfügung fremder kreisförmiger DNS, der zweite Punkt warum Gen-Technik widernatürlich und so gefährlich ist.

Was bewirkt Gen-Technik?

Das Einfügen von Plasmiden in die Chromosomen von Menschen, Tieren und Pflanzen bewirkt deren Zerstörung: 1.: Durch das Brechen der Chromosomen bei der Zellteilung, denn die Verdopplung der Chromosomen vor der Zellteilung wird durch die Anwesenheit fremder und vor allem aktivierter DNS verhindert bzw. erschwert. 2.: Auch fern von der Einfügungsstelle verändert sich, durch den massiven energetischen Eingriff der Einfügung fremder und zudem aktivierter DNS, die chemische Zusammensetzung der Chromosomen, so dass es zu massiven Funktionsausfällen auf allen Ebenen des Stoffwechsels kommt, die nicht vorhersehbar sind.

Auch wenn kein unmittelbarer Schaden auftritt, kann und wird es später zu Schäden kommen, da sich die eingefügte DNS bei jeder Zellteilung mitvermehrt und auf die Tochterzellen verteilt wird. Seit Beginn der Freisetzung von Plasmiden mit aktivierter DNS durch die Gen-Technik ist bekannt, dass sich diese fremde DNS auch in den Eizellen und Spermien festsetzt, d.h. der Keimbahn, der potenziell unsterblichen Zellen und sich dann in allen Zellen der sich daraus entwickelnden Men-

schen, Tiere oder Pflanzen befindet. Das bewirkt massive Missbildungen und verhindert die Entwicklung zur Geschlechtsreife.

Ein weiteres Zerstörungspotenzial der Gen-Technik ist, dass nicht alle Plasmide mit aktivierter DNS, die durch die Gen-Technik in Umlauf gebracht wurden, in die Chromosomen eingefügt werden, sondern sich auch in der Zelle vermehren können. Fügen sie sich dann später in die Chromosomen ein, kann es auch aus diesem Grund erst lange nach dem Kontakt mit Gen-Technik zu Schädigungen des Zellkerns, des Stoffwechsels und des ganzen Lebewesens kommen. Die Gen-Technik ist nicht in der Lage festzustellen, wie viele Plasmide sich in der Zelle aufhalten und wo und wie viele sich in die Chromosomen eingefügt haben.

Die Schädigungen durch Gen-Technik haben zu allen bisher bekannten Vergiftungs- und Zerstörungsmöglichkeiten chemischer und physikalischer Art den großen Unterschied, dass sich die fremde DNS, einmal im Organismus gelandet, dort schlummern, sich aber auch immer beliebig vermehren kann. Eine Möglichkeit, vom Strafrecht allerdings verboten, die Gen-Technik zu überwinden ist, die Beteiligten und Dulder der Gen-Technik zu zwingen, sich zu sterilisieren und ein Jahr lang ausschließlich sog. gen-technisch hergestellte Produkte zu konsumieren, sich also selbst umzubringen.

Was kann Gen-Technik?

Was Gen-Technik dagegen kann, ist Nukleinsäure, also DNS und RNS zu untersuchen und künstlich zu vermehren. Dabei wurde erkannt, dass in Bakterien die Information für wichtige Eiweiße des Stoffwechsels direkt auf der Ebene der DNS gespeichert ist. Für diese kleinen Eiweiße der Bakterien ist der Begriff Gen als konkreter Informationsträger zulässig. Bei allen anderen Eiweißen ist das, besonders bei Zunahme der Komplexität der Organismen, nicht der Fall und es ist den sog. Gen-Technikern ein Rätsel, wie zellkernhaltige Zellen 99 % ihrer Eiweiße herstellen. Bei allen Pflanzen, Tieren und dem Menschen ist es keinem Wissenschaftler möglich zu definieren, was ein Gen überhaupt sein soll, denn das tatsächlich beobachtete Entstehen von Eiweißen widerspricht dem Modell eines materiell vorliegenden Informationsträgers.

Gene aber als Ort gespeicherter Information für Eigenschaften zu behaupten, ist eine noch frechere Lüge, die man dadurch zu rechtfertigen versuchte, dass durch extreme Inzucht gewisse Eigenschaften entstanden sind, die nach starker radioaktiver Bestrahlung zum Teil wieder verschwinden. Die Orte der radioaktiven Zerstörung auf der DNS der Chromosomen wurden und werden dann als Gene bezeichnet. Die modernen Gen-Techniker sparen sich die Zeit für diese Pseudo-Forschung und behaupten einfach Stellen auf den Chromosomen, die sich in jedem Menschen ständig verändern, deswegen als Gene, weil sie von einem einmal erstellten Modell eines Chromosoms abweichen. So einfach ist das. Kein einziger Gen-Test hat eine definitive, überprüfbare und nachvollziehbare Aussage.

Woher kommt die Gen-Technik?

Aus der Analyse der Geschichte der Schulmedizin im Artikel **Saft und Krieg** in dieser Ausgabe wird klar, dass sich die sog. Gen-Technik aus der Infektionstheorie ableitet. Niemals konnte bewiesen werden, dass Bakterien, die überall im Körper vorkommen, plötzlich krankmachend werden. Seit 1944 wurde dies scheinbar dadurch bewiesen, dass die Übertragung von einem Stückchen DNS auf ein Bakterium dieses plötzlich virulent, also krankmachend gemacht hätte. In Wirklichkeit veränderte sich nur das Aussehen des Bakteriums: Zuvor war es glatt, dann rau, was als bösartig gedeutet wurde, allerdings ohne dies bewiesen zu haben. Die politische Entscheidung der USA 1952, die nach dem zweiten Weltkrieg aufgegebene Infektionstheorie wieder aufleben zu lassen und auszubauen war nur unter Zuhilfenahme der sich seit dieser Zeit entwickelnden und entsprechend geförderten Gen-Technik möglich.
Nach der Einführung des Elektronenmikroskops nach dem zweiten Weltkrieg wurde klar, dass die behaupteten krankmachenden Viren in keinem Menschen, Tier oder Pflanze gesehen wurden.

So wurden neue Viren behauptet, zur Aufrechterhaltung der Angstpolitik durch die Infektionstheorie und des Impfwesens, die man nur genetisch nachweisen könnte, so wie das behauptete Gen, was ein Bakterium plötzlich virulent, in Wirklichkeit aber nur rau machte. Es wurde sogar eine ganz neue Klasse an Viren erfunden, die alles anders, nämlich rückwärts machen würde: Die Retroviren. Diese Idee hat sich bis zum HIV durchgezogen, welches im Westen auch alles rückwärts machen würde: Der Antikörper-Nachweis gilt nicht mehr als Schutz, sondern als Todesurteil und es fällt Männer von hinten her an, nämlich Homosexuelle.

Aus den frei erfundenen Krebs-Viren wurden die Krebsgene und so verwundert es denn auch nicht, dass die behaupteten Brustkrebsgene in jeder Frau und jedem Mann nachweisbar sind. Trotzdem wird die Krebs-Gen-Lüge bis heute aufrecht erhalten. Frauen amputieren sich vorsorglich beide Brüste und das hirnverkiffte, ehemals pfiffige Volk der Holländer, lässt jetzt diesen Brustkrebs-Gen-Test zu, um abzutreiben und Embryonen zu selektieren. Schon im Jahr 1992 sagte mir der damalige Herausgeber des wissenschaftlichen Wochenmagazins Nature, was ich später immer wieder hören musste, dass das AIDS-Verbrechen nicht bekannt werden darf, damit die Gen-Technik nicht auch automatisch mit in den Abgrund gerissen wird, denn die Gentechnik sei der Garant, nicht nur der wirtschaftlichen Existenz des Westens.
Zur Geschichte der Genetik verweise ich auf drei Beiträge von mir in den Ausgaben von **Leben mit Zukunft** des Jahrgangs 2004, die noch zu beziehen sind. Im Jahr 2003 und 2004 nannten wir die Ausgaben des Zwei-Monats-Magazins des klein-klein-verlags klein-klein-aktuell.

Die Gen-Tests

So ist es denn auch kein Wunder, dass beim sog. Genetischen Fingerabdruck bis heute noch keine Studie publiziert wurde, in der die Eichung eines sog. Gentests an 1000 Blutproben bewiesen wurde, d.h. dass z.B. 1000 Blutproben geteilt worden wären und es einem Labor gelungen wäre, die Blutproben mittels eines Gen-Tests wieder zuzuordnen. So werden dann nach außen nur Wahrscheinlichkeiten behauptet, mit der ein Gen-Test zwei Proben einander zuordnen könnte. Medial wird der Menschheit der Gen-Test ins Unterbewusstsein gehämmert, indem laufend über Gefangene berichtet wird, die nach langen Jahren freigelassen wurden, nachdem der Gentest bewiesen hätte, dass ihre DNS nicht zu der am Ort des Verbrechens oder am Verbrechensopfer gefundenen DNS-Probe gepasst hätte. Mit dem genetischen Fingerabdruck wird dreist verbrecherisch die Leistungsfähigkeit der Gen-Technik vorgelogen. Mit biologisch existierenden Tatsachen stehen diese Tests in keinem Zusammenhang.

Was Gen-Technik dagegen kann ist, künstlich beliebige Mengen und Kombinationen an DNS herzustellen, die dann im Gen-Test, wie der Zufall es so will, tatsächlich eine sogar sehr große Wahrscheinlichkeit zu einer beliebigen Blut- oder sonstigen Probe hat. Was bedeutet, dass es kein Problem ist, jeden Menschen mit hoher Wahrscheinlichkeit als Quelle einer Blut- oder Speichelprobe zu behaupten. Was Gen-Technik auch kann ist, das, was genetisch als HIV patentiert wurde, in jedem Menschen nachzuweisen. Das Blut eines jeden Menschen kommt beim sog. Virus-Last-Test, der die Anzahl der HI-Viren im Blut behauptet, immer positiv aus dem Labor zurück! Die Bild-Zeitung versuchte am 17.4.1993, als der HIV/AIDS-Betrug öffentlich zu werden drohte, mit der Titel-Story, dass nun entdeckt worden sei, dass jeder Mensch das HIV in sich tragen würde, den drohenden AIDS-Skandal abzufedern.

Die Zukunft der Gen-Technik

In der biotechnischen Herstellung von Substanzen durch Mikroorganismen ist es tatsächlich gelungen, durch die Vergewaltigung von Bakterien und Pilzen mit fremder DNS, die Organismen so zu stressen, dass sie in der Tat mehr Substanzen produzieren als herkömmlich. Dass diese Produkte viel stärker verunreinigt sind als in der herkömmlichen Herstellung, auch mit fremder und aktivierter DNS, wird aus Gründen des Profits in Kauf genommen.
Allein die Börse, also die Gier und der Zinseszinsdruck, ohne die Annahme einer gezielten, gewoll-

ten oder geduldeten Bevölkerungspolitik, treibt die Gen-Technik wieder in die Infektionstheorie, aus der sie entstammt. Das Impfwesen ist global der größte Wachstumsmarkt. Aus der Fiktion eines krebserregenden Papilloma-Virus (HPV) wurde die teuerste und wirtschaftlich erfolgreichste Impfung aller Zeiten: Die gen-technisch hergestellten Eiweiße, zusammen mit fremder DNS und einer besonders hohen Konzentration des Nerven-Depot-Giftes Aluminium-Hydroxid, welches die Blut-Hirn-Schranke überwindet, wird für das 100-fache dessen verkauft, was ein bisheriger Impfstoff kostet.
Die Werbestrategie der Gebärmutterhalskrebsimpfung war so genial und umfassend, dass sich über 70 % der pubertierenden Mädchen diese Alu- und Gen-Toxine haben implantieren lassen. Es gilt zu bedenken, ob durch diesen Großangriff auf die Mitochondrien und der Zellkerne der Nationen der Zusammenbruch der Gesellschaft schon erzielt wurde und dies sich zeigt, wenn diese Mädchen schwanger werden möchten. Schon wirbt die Pharmaindustrie damit, dass die zukünftigen Impfstoffe keine die Nerven schädigenden Depotgifte wie Aluminium und Quecksilber enthalten, die bisher als Hilfsstoffe verniedlicht werden, sondern nur noch fremde aktivierte DNS in Form von Plasmiden.

Diese Plasmide zerstören direkt und indirekt die Zellen, in denen sie sich befinden, und damit natürlich auch die umliegenden Zellen und Gewebe. So wird, wie durch die Implantierung der herkömmlichen Hilfsstoffe, eine dauerhafte und eine sich sogar vermehrende Entzündung erzielt. Diese erzeugten chronischen Entzündungen bewirken, dass vermehrt neue Zellen gebildet werden. Hierzu benötigt der Körper flächige Eiweiße zum Dichten der beschädigten und wachsenden Zellen. Diese flächigen Eiweiße, Globuline, werden durch die Schulmedizin als Antikörper bezeichnet. Der messbare Anstieg dieser Globuline wird dann als Schutz vor fiktiven Erregern behauptet. In Wirklichkeit ist dieser Anstieg aber ein Indikator für Aufbau oder Umbau im Körper oder eben für Vergiftung.
Die Gen-Technik darf keine Zukunft haben, wenn wir leben möchten. Der Vergiftungs,- Mangel- und Angst-Stress und der daraus resultierende explodierende Krankenstand sowie die dramatisch sinkende Zahl an Nachkommen, welche das Staatswesen implodieren lässt, werden durch die sich selbst vermehrende Vergiftung mittels fremder DNS in Form aktivierter DNS in Plasmiden beschleunigt.

Wer weiß Bescheid ... und tut nichts?

Das Wissen über die Zerstörung der Zellkerne und der Keimbahn durch Gen-Technik ist zumindest den US-amerikanischen Gesundheitsbehörden nachweislich seit Januar 1998 bekannt. Ob diese das ihren Präsidenten zu Gehör gebracht haben und die das dann auch noch verstanden haben, ist eine offene Frage. Auf jeden Fall haben sie nachweislich die Bevölkerung vor der Gen-Technik nicht gewarnt, die Gen-Technik nicht verboten und die Betreiber und Beteiligten nicht bestraft. Das steht noch aus. Im Gegenteil, die Pharmaindustrie und die Gen-Technik werden mit irrsinnig hohen öffentlichen Mitteln subventioniert, so dass unter dem Strich die Pharmaindustrie keine Steuern bezahlt. Immer mehr wird bekannt, dass diese Industrie und ihre Banken den ganzen Staat, die Regierungen, die Behörden und vor allem die Justiz bis auf die Knochen korrumpiert haben.

Im Deutschen Ärzteblatt, Heft 51-52 vom Dezember 1997, welches alle zugelassenen Ärzte erhalten haben, steht in einer Übersichtsarbeit auf Seite 3465 bis 3467 in deutscher Sprache, dass fremde DNS die Chromosomen zerstört. Warum kein Arzt damit an die Öffentlichkeit ging und das dem klein-klein-verlag überlassen hat, ist uns ein Rätsel. Kein Rätsel ist, warum die sog. Gen-Kritiker verschweigen, dass es keine Gen-Technik gibt, da es selbst keine wissenschaftliche Definition eines Gens gibt und verschweigen, dass fremde DNS den Zellkern und das Leben zerstört: Sie brauchen wie die Impf-Kritiker, die auch nicht benennen, dass es keine krankmachenden Viren und keine Antikörper gibt, so wie der Theaterkritiker das Theater, die oberflächliche Kritik für ihr eigenes Auskommen. Sie bewirken dabei bewusst, dass die Empfänger der oberflächlichen Kritik, das Leben gefährdend, in die Irre geführt werden. Diese oberflächliche

Kritik tarnt sich deswegen als religiös oder spirituell motiviert und legitimiert.

Wie aber raus .... ?

Wie aber raus aus der Misere? Wir haben einen Weg: Die Rechtsstaatsrealisierung. Wir müssen den durch Staatsbürger (und nicht durch das Kapital mit seinen Zinseszinszwängen) bestimmten demokratisch legitimierten Rechtsstaat verwirklichen, wie es das Grundgesetz und die Verfassungen und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die die Menschenrechte über die Interessen des Kapitals stellen, verwirklichen. Wir müssen nur das tun, was wir vom Gesetz her tun müssen. **Nicht mehr und nicht weniger**.

Die Stufen I und II, das Erfordernis die Verlogenheit unseres Staates zu überwinden (Stufe I) und den Rechtsstaat zu verwirklichen (Stufe II), also das Abverlangen der Erfüllung des Wahrhaftigkeitsgebotes und der Rechtsstaatsrealisierung, werden täglich von immer mehr Menschen erstiegen. Auch noch die Stufe III zu erklimmen und dieses Erfordernis zuerst einmal zu verstehen, also gezielt auf die Reform des Geldes, von einem heute die Menschheit global beherrschenden Geldsystem zu einem den Menschen dienenden Geldsystem, das nicht mehr die Welt regiert, gezielt anzugehen, haben immer mehr Menschen den Mut. Silvio Gesell, vor dem nur die Herrschenden und Beherrschenden und deren Lakaien Angst haben, macht diesen Schritt auf die III. Stufe recht einfach. Deshalb haben wir seit Beginn des klein-klein-verlags das Buch von Hermann Benjes als Gastbuch aufgenommen: „Wer hat Angst vor Silvio Gesell?"

Das herrschende und beherrschende Geldsystem erzwingt die Gentechnik und dadurch die Selbstzerstörung der Menschheit. Deshalb muss dieses herrschende und lebenszerstörende Geldsystem überwunden werden. Der Drei-Stufenplan zeigt den Weg – der schon seit über 10 Jahren, weitgehend unbemerkt, klein-klein, gegangen wird.

Mehr dazu in dieser Ausgabe und in zukünftigen Ausgaben von **Leben mit Zukunft**.

Wir müssen unsere Erde von der Gentechnologie befreien. Ein richtiger Schritt in diese Richtung ist die durch Staatsbürger vollzogene Befreiung der Felder vom Gendreck. (Mehr Infos zu Mitmachaktionen bei der Befreiung von Feldern in Deutschland: www.gendreck-weg.de . Die Befreiung der Erde vom Gendreck beginnt mit den ersten kleinen Schritten, die jeder einzelne Staatsbürger tatsächlich tun kann.)

Die wirklichen Terroristen

Am globalen AIDS-Verbrechen haben wir bewiesen, welche menschenverachtend-zynische, kriminelle Energie sich auf allen Ebenen unseres Staates austobt. Hierzu verweisen wir auf unser Buch **AIDS ist das Verbrechen**, klein-klein-verlag.

Genau dieselbe menschenverachtend-zynische, kriminelle Energie in unserem Staat tobt sich in überstaatlichen Organisationen, im globalen Kapitalismus, in der verlogenen, aber anerkannten Wissenschaft der Gen-Technologie aus. Unsere Erde muss gleichermaßen von diesem Verbrecher-Dreck und Gen-Dreck befreit werden, wenn wir Zukunft haben wollen. Diese Betreiber sind die wirklichen Terroristen, die die Phänomene Bin Laden u.a. nur aufgebaut haben, um von ihrem menschenverachtend-zynischen Terror (AIDS-Angst, Viren-Ansteckungsangst und Machbarkeits-Lüge) abzulenken.

Stefan Lanka

Dieser Beitrag erscheint als Sonderdruck Nr. 1, Gen-Technik, des klein-klein-verlags und kann gerne kostenlos in der benötigten Anzahl zum Verteilen beim Verlag angefordert werden.
Dieser Beitrag darf beliebig unter Angabe der Quelle kopiert und verteilt werden.
Spenden, mit denen der Abdruck dieses Artikels im Sonderdruck finanziert wird, sind gerne erwünscht, auf das Konto des als gemeinnützig anerkannten Vereins „Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V.", dessen zweiter Vorsitzender ich bin. Spendenquittungen werden am Ende des Jahres ausgestellt.

Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V.
Konto-Nr. 271 004 907 BLZ 440 501 99,
Stadtsparkasse Dortmund

Vom fleißigen Nichtstun

flei|ßig <Adj.> [mhd. vlī ec, vlī ic, ahd. flī ig = eifrig bemüht]: unermüdlich u. zielstrebig arbeitend

A|pa|thie, die; -, -n [lat. apathia < griech. apátheia]: Teilnahmslosigkeit; Zustand der Gleichgültigkeit gegenüber den Menschen und der Umwelt

Ma|trix , hier: künstlich erzeugtes Bild einer Weltordnung; künstlich erzeugtes Denken nach bestimmten Schema, wie die Welt angeblich ist; wahrheitsverzerrendes, irreführendes Bild

Man kann wohl durchaus von Unterlassung sprechen, wenn eine gebotene Handlung durch Untätigkeit ausbleibt. So wird ein Säugling sterben, wenn ihm die eigentlich gebotene Nahrungsgabe vorenthalten wird, man also untätig bleibt. Säuglinge können aber auch sterben, wenn die Elterngeneration es unterlässt, die gebotene Sorgfalt und Verantwortung walten zu lassen, um dem Kind bestmögliche Lebenschancen zu sichern, und stattdessen hochgiftige Impfstoffe in den Säugling implantieren lässt. Und selbst so etwas Großes wie der deutsche demokratisch legitimierte Rechtsstaat muss untergehen, wenn seine Staatsbürger als Steuerelement des demokratischen Rechtsstaates es unterlassen, die im Grundgesetz (Artikel 20 Abs. 2) gebotene Macht auszuüben.

Selbstverständlich hat das inzwischen global herrschende Kapital an den beiden zuletzt genannten Unterlassungen ein besonders starkes Interesse. Teilnahmsloses Verhalten kann man auf unterschiedliche Weisen erzeugen. Eine sehr direkte ist die Angst. In einem angeblich so tollen und konkurrenzlosen System, wie dem Kapitalismus, würde es aber unangenehm auffallen, würden die Menschen all zu offensichtlich unter Angstherrschaft leben müssen. So reicht die Angst vor übermäßigem Ärger, den man mit der verbrecherischen Justiz bekommen kann, nicht aus, um genügend Teilnahmslosigkeit zu erzeugen. Die logische Konsequenz ist einfach. Man muss die Menschen ihrem Rechtsstaat und den globalen Verhältnissen gegenüber in eine Art Apathie versetzen, die sie gar nicht wahrnehmen. Das Konzept dazu lässt sich sogar in einen Satz packen: - *Gib so vielen wie möglich das Gefühl, sie würden ganz fleißig an einer besseren Zukunft (mit)arbeiten, aber beschäftige sie dabei nur mit Dingen, die an den bestehenden kapitalistischen Machtverhältnissen nichts ändern können. –*

Wir als Gesellschaft, vor allem in den Industrienationen, leben doch in einer künstlich erzeugten Matrix, in die wir täglich durch Verlogenheit und Täuschung und Vernebelung tiefer hineingetrieben werden. Das fängt im Grunde schon bei ganz simplen Sachen an, wie bei der oberflächlichen Volksweisheit „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied". Diesen Satz kennt ja nun wirklich jeder, und man kann auch beobachten, wie er offensichtlich von Jahr zu Jahr immer falscher wird; vor allem auf die wirtschaftliche Existenz bezogen. Oder meint jemand, wenn wir in Deutschland jedes Jahr mehr Bruttosozialprodukt erwirtschaften als im Jahr zuvor, und trotzdem die breite Masse ärmer statt reicher wird, läge das nur daran, dass wir das Schmieden verlernt haben? Wir stellen zwar jedes Jahr neue „Schmiedrekorde" auf, aber irgendwie schmieden wir wohl zu ungeschickt?
Aber STOP. Wenn man sich diese Frage stellt, ist man schon fast bei den Gedanken, die eventuell auf kapitalistische Machtsverhältnisse hindeuten könnten. Das gefährdet das Konzept der Teilnahmslosigkeit. Aber keine Sorge, falls es jemand geschafft haben sollte, bis hierhin zu denken, gibt es auch hierfür schon die nächsten passenden Sprüche, um wieder auf den Tugendpfad des „Nicht-weiter-drüber-Nachdenkens" zurückzufinden.
„Da kann man ja sowieso nichts dran ändern. Jeder muss halt sehen, wo er bleibt. Nicht wahr?"

FALSCH!!! Denn ab diesem Moment ist man dann richtig in die Apathie verstrickt. Das geht ja sogar schon Richtung Resignation.

Die anderen von uns, die denkerisch noch nicht einmal bis an diesen Punkt gekommen sind (und das sind mehr als in den bösesten Träumen), glauben munter das Märchen des Schmiedens. Und sie schmieden und schmieden. Wir alle schmieden fleißig vor uns hin. Wir schmieden aber nicht nur für uns, wir schmieden für andere. Für das herrschende Kapital. Aber so weit denken wir ja nicht, nein, wir schmieden mal einfach weiter. Ach was, wir werden real von Jahr zu Jahr immer ärmer?! Na, dann schmieden wir eben noch ein bisschen schneller. Denn wir wissen ja alle ganz genau, jeder ist seines eigenen Glückes Schmied, und wenn wir nur genug schmieden, geht es uns allen wieder gut. Und so leben wir in einer Schmiedematrix und merken nicht, wie um uns herum die Herrschaftsstrukturen wirklich funktionieren, und dass systembedingt es gar nicht stimmen kann, dass jeder seines eigenen Glückes Schmied ist. Doch wir schmieden erst einmal fleißig weiter....

Unterdessen verlieren wir immer größere Anteile unseres geschmiedeten Glückes in irgendwelchen ominösen Strukturen. Aber wir glauben ja fest daran, dass wir uns noch genügend Glück für uns selbst schmieden können. Hoffentlich werden wir nur nicht arbeitslos, wie die vielen anderen, die gar nicht mehr schmieden DÜRFEN. Und trotz der wachsenden Anzahl derer, die aus dem Schmiedeprozess herausgespart wurden, glauben wir fleißig weiter daran, dass wir alle unseres eigenen Glückes Schmied sind.

Welche Situation haben wir da nun? Das Einzige, wo wir nicht in Apathie leben, ist in unserem scheinbar möglichen (aber selten erreichten) Leben, das wir nach Einimpfung aller Phrasen durch das System angeblich haben könnten, wenn wir nur fleißig genug schmieden. So arbeiten wir fleißig in der vermeintlichen Schmiede unseres Lebens und merken gar nicht, dass wir in Wahrheit bezogen auf das wirkliche Leben, auf die wirklichen globalen Zustände, nichts tun.
Wir werden geistig durch allerlei Verschleierungen und Verlogenheiten in einer virtuellen Matrix gehalten, einer Vorstellung der Welt, wie sie nur in unseren Köpfen existiert, objektiv aber so nicht wahr ist. In dieser Matrix strampeln wir uns seit Jahrzehnten und Jahrhunderten ab, während objektiv die Probleme immer größer werden und hoffen in unserer Matrix doch noch das Glück zu schmieden. Bezogen auf die objektive Welt leben wir aber die Apathie in Reinkultur.

Und die vielen Millionen Arbeitslosen, die nicht mehr schmieden dürfen? Die werden mit energieaufwändigen Prozeduren beschäftigt und finden letztendlich über den Weg der Hoffnungslosigkeit und Resignation zu ihrer persönlichen Apathie. „Kann man ja doch nichts machen.", heißt es dann; oder heute wird auch schon mal differenziert: „Das ist eben die Globalisierung, da kann man nichts machen."

Die einen also durch Resignation, weil sie aus der Matrix gefallen sind und mit der Realität gar nichts anfangen können, zur Apathie getrieben, die anderen durch den verzweifelten Versuche, in ihrer Matrix doch noch ein bisschen Glück zu schmieden, das aber sicherlich schon bald auf dem Ambos des Unglücksschmieds „Kapitalismus" zertrümmert werden wird.

Diese Apathie hat sich kultiviert und zieht sich nun durch nahezu alle möglichen Bereiche. Unzufriedenheit macht sich breit, und die Moralpredigt gewinnt Beliebtheit. Es gibt viele, die wirklich glauben, ganz fleißig an einer besseren Zukunft mitzuwirken, in all den vom Kapitalismus geduldeten (weil für ihn ungefährlichen) Moralpredigerorganisationen, zu denen zum Beispiel auch Attac und viele anderen gehören. Moral predigen ist auch bloß eine Form der Apathie. Sie sieht nicht so aus, weshalb man die Menschen, die nicht apathisch sein wollen, so gut in solche Organisationen lenken kann. Dort können sie dann in ihrer neuen Moralpredigermatrix weiter fleißig sein, bezogen auf die globalen Herausforderungen aber völlig wirkungslos bleiben.

Wenn ich Moral predige, greife ich nicht ein, sondern versuche mit guten Worten die „Bösewichte" dazu zu bringen, doch bitte freiwillig ihr Verhalten zu ändern. Mal abgesehen davon, dass meist sowieso mit dem Finger auf die ganz falschen „Bösewichte" gezeigt wird. Und solange ich bitte

bzw. auffordere, dulde ich gleichzeitig das bisherige Verhalten bis zu dem schönen Tag an dem die Aufforderung/Bitte/Predigt erhört wird. Sehr schlau!

Nur all zu oft bestimmt eben nicht das Handeln einzelner Individuen das System (und das Handeln der Masse schon gar nicht), nein, nur zu oft bestimmt das System das Handeln der Menschen, vor allem der Masse. Und diese Masse lässt sich apathisch steuern; lebt nicht selbst, wird gelebt. Du auch?

Eine schon lebensgefährlich gewordene Auswirkung dieser Apathie gegenüber den herrschenden Machtstrukturen konkretisiert sich im medizinisch-industriellen Komplex, der unsere Gesundheit zu Gunsten der Renditen enteignet, während man uns mit Befürwortungen von sinnlosen Aktionen wie der regelmäßigen Komplettsterilisierung unserer Wohnung mit 20 verschiedenen antibakteriellen Putzmitteln (wovon die Putzmittelhersteller profitieren), oder dem Luftanhalten, wenn neben einem in der Straßenbahn jemand einen ausgeprägteren Husten hat, oder dem fleißigen Einnehmen von Aspirin und Co. bei jedem Anzeichen von Symptomen, die uns zeitweilig arbeits- also schmiedeunfähig machen könnten, das Gefühl gibt, wir würden ganz fleißig an unserer Gesundheit arbeiten, während objektiv die herrschenden Strukturen im Gesundheits(un)wesen unsere Gesundheit zunehmend vorsätzlich opfern.

Wir frönen fleißig dem Kapitalismusteufel, indem wir den Ablenkungspfaden, die uns gelegt werden, apathisch folgen, ohne nachzudenken, so dass uns der Kapitalismus nicht mehr nur noch materiell beherrschen kann, sondern uns inzwischen schon an Leib und Leben erpressbar gemacht hat. **Wir sind Leibeigene des Kapitals, das über unser Leben verfügen und es uns bei Bedarf eines Ablenkungsmanövers oder neuen Gewinnaussichten (oder beidem) nehmen kann**. So weit hat unsere Apathie uns gebracht. Der Staat duldet die Enteignung der Gesundheit im Kapitalinteresse, weil seine Bevölkerung es apathisch duldet und es unterlässt, gebotene Maßnahmen zu ergreifen. In einem demokratisch legitimierten **Rechtsstaat** ist das Volk dessen „Steuereinheit", da alle Macht vom Volk auszugehen hat. Unterlässt das Volk die Nutzung seiner Macht, haben alle Strukturen, ob positiv oder negativ, freie Bahn ihre Interessen zu verfolgen, ohne Rücksicht auf Menschenrechte, da aufgrund von Apathie keiner mehr auf der erforderlichen Ebene eingreift, auf der etwas bewirkt werden kann.

Der Wahnsinn, der sich unter anderem lebenszerstörend im medizinisch-industriellen Komplex abspielt, wäre ohne diese Apathie der Staatsbürger, die damit alles dulden und sogar sichern, nicht möglich.

Bravo Kapitalismus, du hast es geschafft!
Oder doch noch nicht ganz?

Noch ist unser Grundgesetz nicht tot. Das wird es aber bald sein, wenn wir, die Bevölkerung, weiter apathisch dulden, dass die Interessen des herrschenden Kapitals über die Anforderungen unseres Grundgesetzes gestellt und gehalten werden.

Wenn Systemzwänge eine bestmögliche Lebenschance für alle behindern, noch dazu verfassungs- und gesetzeswidrig, dann darf man dem nicht apathisch zusehen. Man muss sein grundgesetzlich legitimiertes Recht höher bewerten, als die Systemzwänge und darauf drängen und hinwirken, dass die Rechte durchgesetzt und die Systemzwänge beseitigt werden.

Der Kapitalismus liefert uns Märchen und Perspektivlosigkeit aus, diese liefern uns der Apathie aus und die Apathie liefert uns dem Kapitalismus aus. Ein Teufelskreis. **Liefern wir doch nun den Kapitalismus unserem Grundgesetz aus**. Der Teufelskreis kann nur und muss auch an der Stelle der Apathie unterbrochen werden. Anders können wir uns unser Leben nicht zurückholen.

Christoph Hannemann

Die Ideengeschichte der Infektionstheorie: Saft und Krieg

Im Griechenland der kriegerischen Stadtstaaten entwickelte sich die westliche Idee der Säftelehre, wonach Krankheit aus einer Störung des Säfteflußes im Körper resultieren würde. Es wurde behauptet und geglaubt, dass sich dadurch ein Krankheitsgift, lateinisch „Virus", bilden würde. Je nach Bedarf wurde Krankheit negativ, als Resultat von Sünde und als ansteckend und in friedlichen Zeiten als ganz neutral betrachtet.

Der junge Vatikan benützte dieses Model, nach der Gründung des Heiligen Reiches Deutscher Nationen, unter der unzulässigen Krankheitsdefinition Aussatz, später Pest (in der Verweltlichung dann Pocken, Syphilis, Influenza, AIDS, SARS etc.), um massenhaft zu Enteignen und zu töten, um dadurch seine Herrschaft auszubauen. Goethe beschreibt in FAUST I, wie schon ein einzelner Arzt damals in der Lage war, unter der Tarnung „Immunisierung", durch manuell hergestellte Giftladungen, tausende von Menschen zu töten, um von den Überlebenden hierfür noch gelobt zu werden. Die Pharmaindustrie erwuchs aus diesem Konzept der Bevölkerungskontrolle und bediente von jeher diejenigen, die Bevölkerungskontrolle betreiben. Die scheinbar neue Krankheit AIDS und jetzt - alle bedrohend - das Konzept der Influenza-Pandemie, mit dem geplant ist, einen Großteil der Bevölkerung mit dem Atemgift Tamiflu (Toxic Ami-Flu = Giftige Amerikanische Grippe) und mit Panik und Hunger zu töten, um die öffentliche Ordnung zu zerstören, tauchen also nicht ohne historischen Vorlauf auf.

Auch die Idee des Impfens ist so alt wie die politisch missbrauchte Säftelehre. Durch die Beobachtung, dass die regelmäßige Einnahme von Giften, z.B. Alkohol, resistent gegen eine größere Ladung Gift machen kann, glaubte man, dass der Körper ein Gegengift gegen das gegebene Gift bilden würde. Aus dieser Beobachtung wurde abgeleitet, dass der Körper bei Gesundung ein Gegengift gegen das angenommene, in Wirklichkeit aber nur fiktive Krankheitsgift bilden würde und Menschen, die nicht krank werden, schon früher ein Gegengift gegen das geglaubte Krankheitsgift gebildet hätten. Dieser alte Glauben ist die Grundlage des modernen Glaubens, dass es ein Immunsystem gibt, welches Fremdes und Eigenes und Gutes und Böses unterscheiden könnte.

Die Beobachtung, dass einige Menschen durch regelmäßige Gaben von Giften „immun" gegen eine größere Menge des Giftes werden können (aber natürlich bei weitem nicht alle!) führte dazu, dass man bei behaupteten Krankheiten und Seuchen, bei tatsächlicher Krankheit, aber auch zur Vorbeugung Gifte gab, um dem Körper vermeintlich zu helfen, die geglaubten Gegengifte zum behaupteten Krankheitsgift zu bilden. Das ist die zentrale Basis der heutigen westlichen Schulmedizin. Geimpft wurde also schon immer.

Diese Säftelehre, mit Gift und Gegengift, wird heute modern Immunologie genannt und auf der Basis pseudo-wissenschaftlicher und vor allem grausamer Tier- und absurder Reagenzglasversuche wird ein Immunsystem behauptet, von dem behauptet wird, dass es kämpfen würde und Fremdes und Eigenes erkennen könnte. Hierbei wird geleugnet, dass auf allen Ebenen des Lebens, das Miteinander aller Zellen und Zelltypen, die Symbiose, die Grundlage des Lebens ist. Der behauptete Kampf gegen das Fremde, der behauptete Kampf des Guten gegen das Böse ist wohl ein menschliches, aber kein biologisches Verhalten.

Geimpft im heutigen Sinne wurde dann ab der Zeit, als das Deutsche Reich in seinen Bemühungen im Kolonialismus seinen europäischen Nachbarstaaten nachzuziehen, die Säftelehre in ihrer negativen Form anwendete und sie unter Otto von Bismarck zur politischen Doktrin erhob um, vor allem bei sozialen Spannungen, sie auch gegen die eigene Bevölkerung zu richten. Als es dann Robert Koch gelang, durch das Lichtmikroskop Bakterien zu fotografieren, wodurch er großen Ruhm und noch größeren Einfluss erlangte, stellte man fest,

dass die behaupteten krankmachenden Bakterien überall vorkommen, auch bei allen Gesunden.

Trotz dieser Beobachtung, dass Bakterien auch bei Gesundheit überall vorkommen und der Beobachtung, dass das behauptete Art-Konzept der Bakterien widerlegt wurde, wird bis heute wider besseres Wissen behauptet, dass die Bakterien das niemals gefundene aber dennoch behauptete Krankheitsgift erzeugen würden. Bis heute wurde bei keiner Krankheit, die als bakteriell verursacht behauptet wurde, eine erhöhte Anzahl, von im Vergleich zu der bei Gesundheit vorliegenden Anzahl von Bakterien gefunden. Genauso wenig wurde bis heute gefunden oder publiziert, dass man bei den als bakteriell verursachten Krankheiten die behaupteten Krankheitsgifte in Form der bakteriellen Toxine nachgewiesen hätte.

Eine Zeitlang versuchten die Auftragswissenschaftler vor der Realität zu flüchten, indem sie immer neuere Farbstoffe bestellten und benützten, die die überall vorhandenen Bakterien nur im sich verändernden Gewebe, sprich bei Krankheit, anfärben sollten. Aus der Beobachtung, dass diese Farbstoffe Bakterien töten, wurden die Antibiotika und später die Chemotherapie entwickelt und aus diesen Farbenfirmen entwickelte sich die Impfindustrie, wenig später die Antibiotikaindustrie und daraus die Pharmaindustrie in ihrer heutigen Form. Die USA bauten in der Schweiz die Parallelindustrien auf, um die Sprachbarrieren zu überwinden, um so an das vermeintlich gesicherte deutsche Wissen heranzukommen, vor dem man einen großen Respekt hatte.

Koch ging im Streit gegen den französischen Auftragswissenschaftler Pasteur unter, da er eine Zeitlang flüchten musste, weil er mit seinem in der Zusammensetzung geheim gehaltenen Tuberkulose-Heilmittel Tuberkulin in Berlin zu viele Menschen tötete, aber vor allem weil Pasteur schlauer war und unsichtbare Erreger behauptete, die auch im lebenden Organismen ihre Krankheitsgifte produzieren würden. Die moderne Idee des Virus als Krankheitserreger war geboren: Ein nicht nachweisbarer Erreger, der auch im lebenden Organismus sein Krankheitsgift bildet.

Die misslungene Auftragsarbeit des Robert Koch wurde durch die Verleihung mit einem der ersten Nobelpreise nach außen hin als „Wissenschaft" gefestigt, damit Deutschland im verlorenen Propaganda-Krieg um den Suez-Kanal, gegen den gemeinsamen Feind England, das Gesicht bewahren konnte, weswegen sein Name und der seiner Schüler noch heute gleichberechtigt neben dem Pasteur genannt werden, obwohl es Pasteur war, der durch seine unwahren Behauptungen und Taten der Infektionstheorie und dem Impfen zum Durchbruch verhalf.

Trotzdem werden, um die Theorie, dass Bakterien Krankheiten verursachen, bis heute Bakterien auf bestimmten Nährlösungen wachsen gelassen, die dann automatisch die dadurch vorherbestimmte Form und Funktion annehmen, um behaupten zu können: siehe da, bei dieser Krankheit treten die Bakterien auf, die wir als die Verursacher dieser Krankheit behaupten. Es wird nämlich zur Probe, die zur Untersuchung ins Labor geht, immer die Verdachtsdiagnose mitgeliefert. Ohne die mitgelieferte Verdachtsdiagnose wüsste der Laborant nicht, welche Nährlösungen er verwenden sollte und würde nur durch Zufall das gewünschte Bakterium „nachweisen" können.

Da die als Erreger behaupteten Bakterien überall, auch immer bei Gesunden gesehen wurden, und da die von Pasteur erfundene Virus-Idee zu dieser Zeit von den Franzosen gepachtet war, bekam der Auftragswissenschaftler Prof. Wassermann den Regierungs-Auftrag, ein indirektes Nachweisverfahren für plötzlich virulent gewordene Bakterien zu entwickeln, also für plötzlich krankmachend gewordene Bakterien, damit Deutschland im „wissenschaftlichen" Wettkampf mit Frankreich sein Gesicht bewahren konnte und vor allem, um am damalig Millionen Reichsmark schweren Geschäft zu profitieren. Es wurde fortan behauptet, dass Bakterien überall vorhanden und harmlos seien, aber z.B. durch Infektion mit einem Virus, sehr schnell gefährlich und eine Krankheit verursachend könnten. Dieses Modell nützt also die Idee eines nicht nachweisbaren Virus, um behaupten zu können, dass die überall vorkommenden Bakterien plötzlich „virulent" also krankmachend wer-

den können. Dieses Modell wird bei der Mangel-/ Vergiftungserscheinung Diphtherie bis heute verwendet.

Prof. Wassermann arbeitete, um den Regierungsauftrag zu erfüllen, nicht etwa mit dem Krankheitsbild Tuberkulose, welches nach Krieg und Hunger immer vorherrschend war, und den von Robert Koch behaupteten Tuberkulose-Bakterien, sondern mit der wissenschaftlich unzulässigen und biologisch und medizinisch unsinnigen Krankheitsdefinition Syphilis. Diese verrückte Krankheitsdefinition, die wie der Aussatz und die Pest auf den frühen Vatikan zurückgeht (von der früher behauptet wurde, dass sie von einem Schaf via Geschlechtsverkehr auf den Menschen übertragen wurde und von der heute behauptet wird, dass dadurch ein Bakterium virulent geworden sei) darf bis heute nur von Amtsärzten diagnostiziert und behandelt werden, um so die Behauptungen und Maßnahmen der Überprüfung zu entziehen, um die Diagnose und die Behandlung als Werkzeug, wie heute bei AIDS und der geplanten Influenza-Pandemie, für Aussonderung und Tötung zu benützen.

Prof. Wassermann behauptete, dass er im berühmt gewordenen Wassermann-Test ein bestimmtes Eiweiß auf dem behaupteten Syphilis-Bakterium nachweisen könnte, das anzeigen würde, dass das behauptete Syphilis-Bakterium plötzlich virulent und damit Krankheit verursachend geworden sei. Dies, um so die Träger des wirklichen Syphilis-Erregers durch ein Testverfahren feststellen zu können, um sie so der Behandlung mit hochgiftigen Arsen-Verbindungen zuzuführen. Das daraufhin einsetzende Leiden und Sterben der so getesteten Menschen gilt bis heute als Beweis für die Anwesenheit eines Bakteriums, welches plötzlich virulent geworden sei und welches die tödliche Krankheit Syphilis verursachen soll. In Wirklichkeit kommen die als Syphilis-Erreger behaupteten Bakterien, die Korkenzieherbakterien überall vor, z.B. als besonders wichtiger und integraler Bestandteil aller menschlichen und tierischen Zellen.

Als Prof. Wassermann und Kollegen feststellen mussten, dass sein Wassermann-Test bei weitem nicht in der Lage war, in Testreihen die Zufallsquote von 50% auch nur annähernd zu erreichen, um damit Menschen mit einer Syphilis-Diagnose oder mit Arsen vergiftete Menschen als Syphilis-Patienten zu diagnostizierten, verwendete er seit dieser Zeit, zum Nachweis des Syphilis-Erregers, Eiweiße im Blut von Menschen, die bei allen Menschen vorkommen und nicht mehr Eiweiße, die auf Bakterien vorkommen können. Mit diesem Kunstgriff konnte er wieder beliebig, wie beim Trick, Bakterien nur auf bestimmten Nährlösungen wachsen zu lassen, je nach Anweisung an das Labor, jeden Menschen positiv oder negativ testen.

Obwohl der Versuchsaufbau des Wassermann-Tests fundamental verändert wurde, denn es wurde nicht mehr versucht Eiweiße auf Bakterien nachzuweisen, die die plötzliche Virulenz der ansonsten überall vorkommenden Bakterien anzeigen sollten, sondern es wurden Eiweiße zur Diagnose benutzt, die bei allen Menschen vorkommen, wurde der Name Wassermann-Test stillschweigend beibehalten. Dieser Test wurde zum Vorläufer aller bis heute in der Infektionstheorie angewandter indirekter Testverfahren.

Diese Testverfahren wurden niemals geeicht, d.h. es konnte niemals gezeigt werden, dass bei „Positivität", im Falle der Bakterien, die behaupteten Erreger in höherer oder anderer Form vorkommen als bei allen gesunden Menschen und im Falle der behaupteten Viren, diese behaupteten Erreger überhaupt jemals in einem kranken oder gesunden Menschen oder Tier gesehen oder daraus nachgewiesen wurden.

Die zum Nachweis der behaupteten Erreger fortan verwendeten Eiweiße, die im Blut und Körper aller Menschen vorkommen, wurden im Sinne der Säftelehre als Antikörper, als Gegengift zum behaupteten Krankheitsgift und als Gegengift zum behaupteten Erreger bezeichnet. Nachdem das behauptete Krankheitsgift niemals nachgewiesen wurde und sich herausstellte, dass die als Krankheitserreger behaupteten Bakterien nur in der Leiche Giftstoffe bilden können, benützte man Eiweiße, die im Blut aller Menschen vorkommen, um bis heute mittels indirektem Antikörper-Test

behaupten zu können, dass Krankheit doch durch Erreger verursacht wären und das Immunsystem gegen die bösen und fremden Erreger gerichteten Eiweiße bilden würden, die deswegen als Anti-Körper bezeichnet werden.

In Wirklichkeit handelt es sich bei den als Anti-Körper bezeichneten Eiweißen um die Eiweißklasse der Globuline, kleine Eiweißkörperchen im Blut und dem Gewebe, die die Aufgabe haben, das Blut bei Verletzung zu gerinnen und die durch Wachstum und durch Gifte und chemisch reaktive Stoffwechelprodukte verursachten Löcher in den Zellen sofort zu schließen. Zellen müssen zum Leben immer ihre Einheit bewahren und müssen Löcher in ihren Membranen sofort verschließen. Die Unzulässigkeit, diese wichtigen Eiweiße als Anti-Körper zu bezeichnen, zeigt sich darin, dass kein Antikörper-Test geeicht wurde, denn die Bindung der Globuline an andere Eiweiße und Moleküle ist nicht spezifisch, sondern hängt von der Temperatur, dem Säure-Wert und der Zusammensetzung der Lösung ab in der sie sich befinden. Im Falle der behaupteten krankmachenden Viren ist die Unzulässigkeit diese wichtigen Eiweiße als Anti-Körper zu bezeichnen besonders augenfällig, da die behaupteten Körper, die Viren, nicht existieren und bei Kenntnis der Medizin und Biologie auch nicht existieren können.

Den Impfstoffen müssen die giftigen Substanzen dennoch beigegeben werden, von denen man früher glaubte, dass sie im Körper die behilflichen Gegengifte erzeugen würden, denn ohne diese heute als Hilfsstoffe und Adjuvanzien verniedlichten Zell-Gifte würden keine Löcher in Zellen und Gewebe gerissen und dadurch keine vermehrte Globulin-Bildung induziert, die dann als Anti-Körper gegen fiktive Erreger und vermeintlichen Schutz vor Krankheit ausgegeben werden.

Stefan Lanka

Wichtige Hinweise

Video zum AIDS-Buch auf dem Internet

Zum AIDS-Buch hat Christoph Hannemann aus Berlin, der auch wieder in dieser Ausgabe schreibt und der die letzten drei Titelbilder von Leben mit Zukunft gestaltet hat, ein geniales und wichtiges Video fürs Internet erstellt (1:18 Minuten).

Dieses kann unter www.youtube.com und www.myvideo.de angesehen werden, wenn man nach dem Buch-Titel **AIDS ist das Verbrechen** sucht.

Bitte bewerten Sie dieses Video mit 5 Sternen und machen Sie viele Menschen, gleich ob Sie meinen, dass diese sich über das Video freuen oder ärgern werden, darauf aufmerksam und verlinken Sie es mit Ihrer Internetseite. Wer dieses Video selbst auf seine Internet-Seite stellen möchte, kann es gern bei uns beziehen; die Datei ist ca. 5 MB groß: vertrieb@klein-klein-verlag.de

Neue Postkarte zum AIDS-Buch

Die Funktion des Schreibfehlers auf der Postkarte zum AIDS-Buch („Weist Du es schon, oder glaubst Du dran?") hat den gewünschten Erfolg erzielt: Das „weist" erwies sich als Hingucker und machte den Betrachtern klar, dass man sich an Unzulänglichkeiten gerne aufhängt, sich aber an Verbrechen und Völkermord gewöhnt hat. Trotzdem haben wir im notwendig gewordenen Nachdruck der Postkarte den effektiven Schreibfehler behoben, da wir sehr viele gut gemeinte Hinweise deswegen bekamen.

AIDS-Buch: Alle Bundestags- und Landtagsabgeordneten wurden informiert

Über das Erscheinen des AIDS-Buches und dass jeder Abgeordnete persönlich die Verantwortung für das AIDS-Verbrechen in Deutschland und Af-

rika trägt, haben wir alle Abgeordneten aller Landesparlamente und des Bundestags informiert. Die Ersten reagierten mit Ausflüchten und (noch) leeren Versprechungen, diese Informationen in ihre politischen Entscheidungen einfließen zu lassen.
Sie können nun Ihre Abgeordneten des Landesparlaments und des Bundestages darauf ansprechen und anschreiben und deren Untätigkeit nicht mehr länger dulden. Eine gute Idee hierbei ist, sie zu fragen, ob die im Buch abgedruckten Dokumente tatsächlich echt sind, oder ihnen gleich richtig Feuer machen.

Gentechnik-Artikel als Sonderdruck

Der Artikel zur Gen-Technik in dieser Ausgabe erscheint als kostenloser Sonderdruck, den Sie gerne zum Auslegen und Verteilen in der gewünschten Anzahl bei uns erhalten können. Benützen Sie hierfür einfach den eingehefteten Bestellschein oder senden Sie eine E-Mail an:
vertrieb@klein-klein-verlag.de

Diesen Artikel können Sie gerne auch kopieren und unter Angabe der Quelle (diese Ausgabe von LmZ 4/2008) auch selbst ins Internet stellen oder versenden. Zu diesem Zweck erhalten Sie diesen Artikel als Word-Datei, wenn Sie ihn unter vertrieb@klein-klein-verlag.de anfordern.

Wichtige Internet-Seite

Sonja Goldfinger von der Selbsthilfegruppe der Zahn-Material-Geschädigten Amberg-Ansbach hat eine sehr wichtige Internet-Seite erstellt, auf der durch den Abdruck von Originalschreiben ersichtlich ist, dass unsere Gesundheitsbehörden absichtlich lügen, schädigen und töten:
www.impf-verbrechen.npage.de
Diese Informationen dienen zur Anregung, was man selbst tun kann, das Verbrechen zu überwinden, das Verhalten der Behörden zu dokumentieren, um es zu überwinden und natürlich dazu, diese Informationen weiterzugeben und die Beteiligten damit zu konfrontieren.

Vorträge mit Dr. Lanka

Dr. Lanka gibt im Herbst Vorträge und Seminare mit dem Titel **Impfen, AIDS und Gen-Technik**. Nachfolgend die Termine für die Vorträge und Seminare vor der Sommerpause:

4. Juli 2008: Vortrag, Ansbach / Landgasthof Bergwirt, Schernberg 1. 91567 Herrieden, 19 Uhr: Das Impf-Verbrechen. Warum Quecksilber und andere Nerven-Giftstoffe als Schutzimpfung verkauft werden !

5. Juli 2008: Tagesseminar, Eckental/Brand, EVENT-LOFT Haus der Gesundheit, Mohnstraße Nr.9, 9 bis 19 Uhr: Vom Krankheitsgift zur Impf-Idee.

6. Juli 2008: Vortrag, Nürnberg, Im Kulturladen Nord *KUNO* Wurzelbauerstraße 29, 15 Uhr: Das Impf-Verbrechen. Warum Quecksilber und andere Nerven-Giftstoffe als **Schutzimpfung** verkauft werden !
Anmeldungen über Sonja Goldfinger, www.impf-verbrechen.npage.de bzw. unter Tel: 0981 / 65 259 bzw. Fax: 466 3798 und Frau Rothacker: Tel: 09131 / 68 777 99 bzw. Fax: 68 777 98

9. Juli 2008: Vortrag, Donzdorf, Hotel Becher, Schloßstr. 7, 19.30 Uhr: Aussatz, Pocken, Pest, Impfen, AIDS und Vogelgrippe aus Sicht der Neuen Medizin. Informationen unter Tel: 07162 / 292 35 oder 218 35.

26. Juli 2008: Vortrag Soltau, 14.00 bis 17.00 Uhr: Vom Krankheitsgift zum Impfen bis zur Vogelgrippe. Informationen bei Joachim Kaiser, Tel: 05195 / 960 220.

26. Juli 2008: Vortrag Lüneburg, 20.00 Uhr: Impfen, AIDS und Gentechnik – Anspruch und Wirklichkeit.

27. Juli 2008: Tagesseminar Lüneburg, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Impfen, AIDS und Gentechnik – Anspruch und Wirklichkeit.
Informationen über burmuell@hotmail.com bzw. den klein-klein-Verlag.

Die Vogelgrippe-Influenza-Pandemie:

Der Stand der Dinge der klein-klein-aktion LOKAL

Aufmerksamen Lesern ist nicht entgangen, dass die US-amerikanische Seuchenbehörde CDC des Pentagons, welche nach außen hin seit 1999 die Vogelgrippe-Influenza-Pandemie plante, nun behauptet, dass sich das gefährliche H5N1-Virus in ein H7-Virus verwandelt hätte. Dieses könne besonders gut die menschlichen Lungen befallen und (wie Tamiflu: Toxic **Ami Flu**) den Erstickungstod bewirken.

Und schwupp die wupp, auch im Staate Dänemark ist es faul, wurde dieses Virus von den dortigen Gesundheitsbehörden zufällig entdeckt. Wie der Zufall es so weiter wollte, hat die Stadt Berlin ihren Pandemie-Plan mit der Begründung novelliert, dass der Ausbruch der Pandemie, mit schrecklichen Folgen, mit Millionen Toten und dem Zusammenbruch aller Strukturen und Systeme unmittelbar bevor stehe. Und in Baden-Württemberg sucht das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Bau, mittels Anzeigen in einschlägigen Magazinen, kurzfristig mehrere Tierärzte für die Mitarbeit bei der aviären Influenza. Es handle sich dabei um eine anspruchsvolle Tätigkeit, abhängig von der Seuchenlage, an unterschiedlichen Orten

Das kann hoffentlich alles nur Zufall sein, denn von den in der klein-klein-aktion LOKAL angeschriebenen Bürgermeistern und Landräten ist noch keiner dabei, der, seinem Diensteid entsprechend, bei der Planung des Vogelgrippe-Influenza-Pandemie-Krieges die Notbremse gezogen hätte. Die Strategie auch hier: Sich doof stellen, abwimmeln und beim Staatsterror mitmachen.

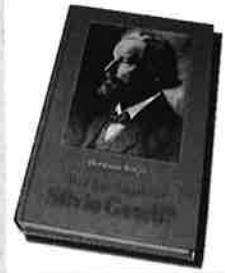
Ich schlage deswegen vor, das Aussitzen einiger Bürgermeister und Landräte, die nicht antworten, nicht zu dulden und vor allem auf die Ausrede, sie seien nicht zuständig, einzugehen und ihnen mit Nachdruck klar machen, dass sie zuständig sind, da bewiesen ist, dass die Gesundheitsbehörden beim Impfen, bei der Vogelgrippe-Influenza-Pandemie und bei AIDS tödlich lügen. Hier gilt es dicke Bretter zu bohren und nicht aufzugeben. Das Einfache an diesem human-global-revolutionärem Tun ist das bohren, bohren und bohren.

Warnhinweis: Bitte lassen Sie sich nicht durch die Arroganz oder das Verbrechertum der Beteiligten, denen 100.000 Euro für eine selbstverständliche Tat zu wenig ist, nicht entmutigen. Und bitte werden Sie nicht selbst zum Terroristen oder wahnsinnig: Von denen gibt es in den Gesundheitsbehörden, den Regierungen und in den Parlamenten schon viel zu viel. Denken und handeln Sie positiv: Für ein Leben mit Zukunft.
Ein Tipp: Je lebensfroher und lustiger ihre Aktionen sind, desto effektiver ist Ihr Tun und desto mehr Spass macht Ihnen und uns die klein-klein-aktion LOKAL.

Stefan Lanka

Gastbuch 4

Wer hat Angst vor Sylvio Gesell?
Hermann Benjes, 328 S. 18,40 €



In diesem Buch zeigt Benjes die Eigendynamik des Zinses auf, die unweigerlich zu Zerstörung und Krieg führt und die Erkenntnisse Silvio Gesells, über ein Geldsystem und eine natürliche Wirtschaftsordnung, die Wohlstand und Freiheit sichert. Ein Zukunft weisendes Buch! Grundlagen der klein-kleinen Ziele von Anfang an.